



Gemeinde und Pfarreiversammlung vom 30. März 2015

Text und Fotos : Werner Schuwey

Der Ammann Jean-Claude Schuwey konnte zum diesjährigen „Jännergricht“ 112 Bürgerinnen und Bürger begrüßen. „Etwas muss diesmal wohl ganz besonders interessieren,“ meinte er eingangs... Es war nämlich kein Geheimnis, dass das Traktandum Verkauf von Alpweiden die Gemüter bereits im Vorfeld erhitzt hatte!

Die Jahresrechnung 2014. Diese wurde vom Vize-Syndic und Finanzchef Berthold Buchs präsentiert und teils näher dokumentiert. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 4'762.48 ab. Vorgesehen war ein Defizit von ca. 51'000 Franken. Das positive Ergebnis sei auf höhere Steuereinnahmen sowie die rigorose Budgetdisziplin zurückzuführen. Es konnten 374'000.- zusätzlich abgeschrieben und als Reserven verbucht werden.

Statutenanpassung Orientierungsschule Greyerz

Laut der bisherigen Statuten war für die Investitionsausgaben eine maximale Nettoverschuldung auf 55 Mio. festgelegt. Nachdem der Bau der OS La Tour-de-Trême und die Umbauten der OS Bulle Be-

standteil davon waren, kommt nun noch der Neubau der OS Riaz für 81'000'000.- dazu. Die Statutenänderung lässt neu eine maximale Nettoverschuldungsgrenze von

lich verschwinden könnten. So wurde von der Mehrheit der Anwesenden einem Antrag zugestimmt, dass künftig bei den Urnengräber auch Holzkreuze gestattet werden,



Wenigstens das „Cottier-Museum“ im hinteren Teil des Friedhofes erinnert hoffentlich noch viele Jahre an die Einzigartigkeit des Jauner Friedhofs.

120 Mio. zu. Ihr wurde nach einigen Fragen, Folgen für die OS Jaun betreffend, ebenfalls zugestimmt.

Friedhofreglement angepasst

Im vergangenen Jahr gab es in Jaun eine einzige Erdbestattung. Vier Personen wünschten sich ein Urnengrab. Man befürchtet, dass die wunderschönen Grabkreuze auf dem hiesigen Friedhof allmäh-

erwünscht mit einem Christuskorpus.

Verkauf von 4 Bergweiden

Die Gemeinde Jaun hat in den letzten Jahren schon einige Bergweiden verkauft. Einerseits tragen die Pachtzinse nur wenig ein und andererseits sind die Kosten für den Unterhalt (Zufahrtsstrassen, Gebäude- und Dachsanierungen) eine grosse

Belastung für die Gemeinde als Eigentümer. So wurden die Obere Jansegg mit Ritz, der Bühl bei Abländschen, der Untere Hinterthurm und die Untere Allmend zum Verkauf angeboten.

Die jeweiligen Pächter, alles Einheimische, waren am Kauf interessiert. In geheimer Abstimmung sind 111 Stimmzettel eingegangen wovon 3 leer und 93 Bürger sich gegen einen Verkauf ausdrückten, gegenüber einzig 15 Ja-Stimmen. Ein klares Verdikt!

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung fand **die Pfarreiversammlung** statt. 80 Bürgerinnen und Bürger fanden an diesem Geschehen noch Interesse. Der Pfarreipräsident Schuwey Martin konnte auch eine positive Pfarreirechnung 2014 präsentieren. Der Ertragsüberschuss -auch dank höherer Steuereinnahmen- betrug rund 4000.- Die Rechnung und das Budget wurden in der Folge ohne Gegenstimme angenommen. Verabschiedet wurde Beat Schuwey



Im Bild die Lawinenschutzhütte Alpligen am Fusse der Körbliflüh. Eigentum der Gemeinde.

vom Oberbach als Pfarreirat. Neu wird Paula Pugin im Pfarreirat helfen „z Charli ds zie!“ Beiden wurden mit einem Präsent gedankt. Alfons Jaggi wies darauf hin, dass er während seiner langen Zeit als Rettungshelfer oft einen priesterlichen Beistand für die Verunfallten anforderte. Das sei nun mit dem akuten Priestermangel nur schwer noch möglich,

meinte Frau Pohl, Adjunktin des Deutschfreiburger Bischofsvikariats und ebenfalls an der Versammlung anwesend.

Pfarrer Gerhard Bächler, neu für die priesterlichen Dienste in unserer Pfarrei verantwortlich, stellte sich den Anwesenden in einem engagierten Begrüßungswort vor.



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Infoveranstaltung über Energieeffizienz im Haushalt (Voranzeige)

Am Donnerstag, 07. Mai 2015 um 20.00 Uhr findet im Hotel zum Wasserfall in Jaun eine Infoveranstaltung über Energieeffizienz im Haushalt statt. Weiterführende Informationen folgen im kommenden Echo.

Erlös aus Altkleidersammlung 2014

Letztes Jahr wurden 4'056 kg Altkleider und Gebrauchtchuhe im speziellen Container entsorgt. Durch den Erlös dieser Sammlung hat die Textil- und Schuhrecyclingfirma CONTEX einen Betrag von Fr. 405.60 im Namen der Gemeinde Jaun dem Vinzenzverein Jaun - Im Fang (ehemals Pfarrei-Caritas) gespendet. Die Gemeinde Jaun und die CONTEX bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Informationen zur Dorfdurchfahrt Jaun

Ab sofort wird auf den Baustellen der Dorfdurchfahrt weitergearbeitet. Diesen Sommer werden folgende Arbeiten durchgeführt:

Sektor Dorf:

Die Arbeiten am 2. Teil der Allmendbachbrücke bei der Bäckerei Michel Buchs werden fortgesetzt. Aus diesem Grund muss die Zufahrt der Dorfstrasse beim Pintli ab ca. Mitte April bis Ende Juni 2015 gesperrt werden. Der Verkehr für die Anstösser wird über die Dorfstrasse umgeleitet.

Die Zinnen und das Geländer auf der Mauer beim Hotel zum Wasserfall werden fertig erstellt.

Die Strassenarbeiten durch das Dorf werden in zwei Etappen durchgeführt. Die 1. Etappe führt von der Garage Aldo Rauber bis Mitte Parkplatz Hotel zum Wasserfall und die 2. Etappe ab Hotel zum Wasserfall bis ungefähr zum Haus von Daniel Thürler (Hauptstrasse 422).

Sektor Kappelboden:

An der Kappelbodenbrücke wird weiter gearbeitet.

Ab Ende Juni werden die Arbeiten der neuen Brücke über den Kappelbodenbach in Angriff genommen. Die Enderbeiten im Bereich Kappelboden sind auf Ende Jahr vorgesehen.

Der Feinbelag im Los 1 (Bereich Lowely) wird noch diesen Sommer eingebaut.

Bedingt durch die Kunstbauten im Jahr 2016 im Bereich "Unter der Burg" muss die Leitung der Wasserversorgung zwischen dem Kappelboden und der Höflistrasse vorgängig neu verlegt werden.

Wo es möglich ist, wird wie letztes Jahr der Strassenverkehr auf Sicht freigegeben. Lichtsignalanlagen sind weiterhin im Bereich Kappelboden und vermutlich auch im Bereich Hotel zum Wasserfall nötig.

Für Fragen oder Auskünfte steht Ihnen der verantwortliche Gemeinderat Marius Mooser unter der Telefonnummer 079 230 55 19 gerne zur Verfügung.

Für die Unannehmlichkeiten während den Bauarbeiten bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Leinenpflicht für Hunde im Wald

Das Kantonale Amt für Wald, Wild und Fischerei bittet um folgende Kenntnisnahme:

Hunde haben das Bedürfnis, sich regelmässig draussen auszutoben. Diese physische Betätigung ist notwendig für ihr Wohlbefinden. Trotzdem darf nicht vergessen werden, dass alle Hunde, auch die ganz kleinen, bereits über einen Jagdinstinkt verfügen und deshalb möglicherweise ein Wildtier angreifen können.

Vor allem im Frühling während der Fortpflanzungszeit von zahlreichen Säugetier- und Vogelarten können die Schäden dann gravierend sein. Die Jungtiere sind oft im Unterholz im Wald versteckt. Für Hunde mit ihrem ausserordentlich gut entwickelten Geruchssinn ist es aber ein Leichtes, diese dennoch aufzuspüren. Fuchswelpen, Rehkitze und Jungvögel sind nicht fähig, sich zu wehren oder zu flüchten und sind deshalb leichte Beuten.

Seinen Hund an der Leine zu führen ist das einzige sichere Mittel, ihn davon abzuhalten, den Wald zu durchstreifen und die Wildtiere zu stören. Das Amt für Wald, Wild und Fischerei erinnert deshalb alle Hundehalterinnen und Hundehalter an Art. 49 des Reglements über die Hundehaltung (HHR), das besagt, dass vom **1. April bis zum 15. Juli** Hunde im Wald an der Leine geführt werden müssen.

Weisch no...

Liebe ECHO-Leserinnen und –Leser

Für Jaun waren die sechziger Jahre reich an Ereignissen. Davon möchte ich euch einen Hauch von längster Vergangenheit in Erinnerung rufen:

Text: Alex Hofmann; Fotos zVg

Als besonderes Ereignis schweizweit war sicher die EXPO 1964 in Lausanne. Die Landesausstellung dauerte vom 30. April bis zum 25. Oktober und wurde durch den damaligen Bundespräsident, Ludwig von Moos eröffnet.

Ende Juli 1961 veranstaltete Pfarrer Joseph Krattinger einen gross angelegten Bazar zugunsten der Renovation der Jauner Pfarrkirche. Der finanzielle Erfolg war über den Erwartungen.

Der schöne Sommer 1964 hat dem Jauntal viele Feriengäste gebracht.

Gasthöfe und Privatwohnungen waren besetzt. Die Ferienheime hatten Jugend aus der Ostschweiz. Der bedeutendste Besucher war S. Exzellenz Bischof Koadjutor José Thürler von Sorocaba (Brasilien),

der hier am 8. September 1964 einen Portugiesen zum Priester weihte. Sicher ein Ereignis, das einzigartig in der Geschichte Jaun's ist. Übrigens, Ende September 1963 besuchte er zum ersten Mal Jaun, das Heimatdorf seiner Ahnen.

Der Heimatschutz- und Verkehrsverein Jaun organisierte **am 8./9. August ein Älplerfest.**

Am Samstag war ein folkloristischer Umzug, den ein 82-jähriger, Herr Kanisius Rauber, hoch zu Ross eröffnete, alle Gruppen fanden grossen Beifall.

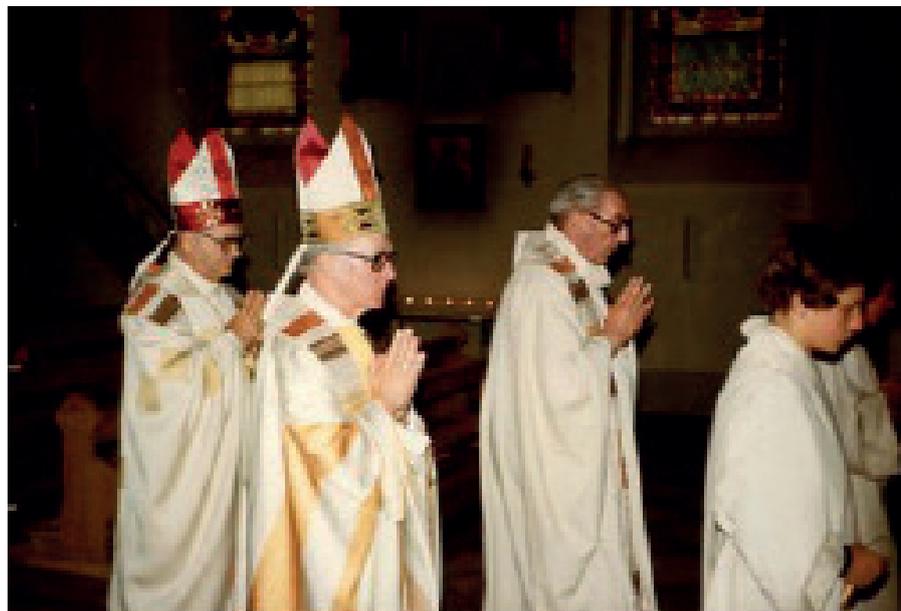
Am Sonntag fand unter dem Motto: „Uf de Bärge isch guet s'läbe“ – ein

Volksfest statt, das ungemein froh verlaufen ist.

An Allerheiligen wurde der neue, von Claraz gehauene Altartisch, von Bischof Mgr. Thürler geweiht. Der echt gotische Altaraufsatz „Roditzer-Flügelaltar“ aus der alten Jaunerkirche stammt aus dem 16. Jahrhundert, er wurde nach Renovation durch Architekt Arnold Stöckli aus Stans, an der Chorwand



Der berühmte Roditzer Altar aus dem Jahre 1514



Kardinal Arns aus Brasilien, Bischof Thürler, Pfarrer Ruffieux, Messdiener Patrick Buchs (v.l. n. r.) anlässlich eines feierlichen Gottesdienstes in Jaun 1981

angebracht. Jaun hat damit einen der schönsten Chöre.

Das Jahr 1966 (vor nahezu fünfzig Jahren) war ebenso reich an Ereignissen.

Zwei prominente Abgänge im Gemeinderat: Edmond Cottier, Im Fang. Er demissionierte nach 27 Jahren im Gemeinderat, davon 22 Jahre als Ammann, und Hermann Buchs, Vizeammann Jaun, war 22 Jahre im Rat. Die Arbeit der beiden wurde besonders gewürdigt.

Der neue Gemeinderat setzte sich wie folgt zusammen: Anton Buchs, Philipp Buchs, Raphael Mooser, Werner Rauber, Edwin Buchs, Erich Rauber und Pius Rauber.



Manfred und Irmgard Buchs ehren den „Säckelmeister“ Josef Buchs und Werner Schuwey, Dirigent, führt die Musikgesellschaft an (Umzug am Jaunertag 1966)

Einführung der obligatorischen Krankenkasse für alle Bewohner bis zum 65. Altersjahr.

Das war hauptsächlich das Verdienst vom damaligen Präsidenten der Krankenkasse CSS, Sektion Jaun Alfons Schuwey, und des Kassier Alex Hofmann.

Am 25./26. Juni 1966 fand der his-

torische Jaunertag statt. Die zwei Tage dienten dazu, alte Freundschaften aufzufrischen und die Liebe zur Heimatscholle neu zu beleben. Die Glocken der Heimat haben viele Erinnerungen an die Kindheit wachgerufen. Die Besucher kamen in Scharen aus Nah und Fern. Einen Festumzug am Samstag und der Gottesdienst am Sonntag wa-

ren unvergessliche Höhepunkte. 800 Besucher wurden erwartet und 1800 sind gekommen. Dieser Grossaufmarsch hatte alle Erwartungen übertroffen. Organisiert wurde dieser Grossanlass vom Heimatschutz- und Verkehrsverein Jaun.

Kirchliche Feierlichkeiten, der 3. August 1966 war besonders feierlich. Beging doch der Chorherr Alois Schuwey das seltene 60 jährige Priesterjubiläum. Gleichzeitig wurde der 80 jährige Geburtstag des alten Jaunerpfarres, Humbert Brühlhart, der 70. des Fangers Kaplan Louis Rotzetter und der 50. des amtierenden Pfarrers Xaver Ruffieux gefeiert.

1967 hat Jaun einen guten Werbe-Slogan gefunden: „Jaun, das höchstgelegene und schneereichste Dorf Freiburgs, in voller touristischen Entwicklung“. Zwei neue Skilifte, „Gastlosen“ und „Moos“. Ferienwohnungen auch im Winter. Eine Skilift- Jaun AG wurde gegründet mit Gemeinderat Erich Rauber als Präsident.



Hotel zur Hochmatt

Fam. Schuwey-Fallegger - Hauptstr. 108 - 1656 Im Fang
Tel. 026 / 929 82 07 - Fax 026 / 929 82 21

Unterhaltung mit
Les Potes de Biffé

Bitte um Tischreservation
Tel. 026 929 82 07

Osterbuffet

Kalt u. warm

Freitag 10. April 2015

Ab 19h



Freundliche Einladung
Familie Roger u. Christiane Schuwey
und Personal

Es war damals halt doch alles ziemlich anders...

Von Werner Schuwey; Fotos zVg

Armin Mooser erinnert sich noch gut an Langlaufrennen früher. Drei davon möchte er besonders hervorheben und nochmals in Erinnerung rufen.

1946 Schweizer Staffelmis-



terschaft in Adelboden

Die Jauner Mannschaft erlebte dort eine böse Überraschung. Am Vortag angereist waren Gander Casimir (Gondersch Käsù) Boshung Philipp (Märsäus Lippù), Mooser Armin (Baptischts Armin) und Thürler Emil (de Würschyne Emiù) von I.n.r. „Wir logierten eine halbe Stunde oberhalb Adelboden.“ Frühmorgens, beim 1. Blick nach draussen meldete Käsù: „As hät zwenzg Sontimeter ggschnytt.“ Und wir hatten kein Wachs dabei, um die Klusterskis abzudecken. Was blieb uns anderes übrig als Emiù, der als Schlussläufer gemeldet war, noch schnell nach Adelboden zu

schicken, um Wachs zu holen. Etwas gestresst zwar, beendeten wir das Rennen doch noch auf dem guten 12. Rang!

1951 Rennen auf dem Gantrisch

Am Samstag musste ich noch zu Rauber Jules (Roùbersch Schülù). Er sollte nämlich an meinem Fahrrad noch die Kette spannen. Niemand

in der Garage, und die Kette noch nicht gespannt! „Är hät no grad a Moment fort müesse. Är chünnt sìcher nüüt überlong,“ meinte Elisa, seine Frau. Und tatsächlich, Jules kam bald und hatte nach wenigen Handgriffen meine Velokette gespannt. In der Zwischenzeit ging ich noch schnell zu „Poschtone Othmar,“ um ihm mitzuteilen, dass ich am Sonntagabend wohl kaum da sein würde für die Generalversammlung der Schützen. Ich mache mich nämlich jetzt auf an ein Rennen im Gantrischgebiet. Darauf band ich meine Skier ans Fahrrad und fuhr nach Bulle. Dort bestieg ich den Bus und fuhr nach

Freiburg, von dort weiter nach Riflenmatt. Zum Startgelände des 30 km Laufes hatte ich zirka anderthalb Stunden zu laufen. Am Abend präparierte ich die Langlaufplatten. Der Start am Sonntag war auf 0800 angesagt. Ich wusste nicht einmal wann ich starten musste, weil ich keine Startliste bekommen konnte. Das Rennen lief gut. Am Mittag begab ich mich zur Preisverteilung. Ein Zaungast meinte noch: „Dù bisch de gonz guet gglüffe!“ Ich sah, dass 15 wunderbar geschnitzte Holzteller zur Preisverteilung bereit lagen. Wenn ich davon eines gewinne, wäre das schon schön. Und tatsächlich, als 12. reichte es mir.

Stolz und zufrieden machte ich mich gegen 14 Uhr auf den Heimweg. Zuerst wieder zu Fuss, dann per Bus über Freiburg nach Bulle. Mein Fahrrad stand noch an der Ecke wo ich es hingestellt hatte. Ich befestigte wieder meine Skier und radelte schnellstens nach Jaun. Alle waren jetzt sehr erstaunt, wie ich abends noch zur Schützenversammlung im Hof erschien...



1952 Schweizer Meisterschaft über 50 km in Château d'Oex

Er sei damals mit der Startnummer 59 als sechster im Ziel gewesen und belegte dann auch den hervorragenden 6. Rang. Wenn er nicht total auf sich allein angewiesen gewesen wäre, hätte er den 2. Rang erzielen können. Der Sieger, Alfons Suppersaxo, ein Superläufer, gewann aber mit grossem Vorsprung.

Armin erinnert sich: „Von Château d'Oex ging s Richtung Flugplatz Saanen und dann in eine gegen-

überliegende Steigung. Dort standen an einem Verpflegungspos-ten 2 Jäger. Sie boten mir Tee an.



„Sind Sie etwa verwand mit dem Wildhüter von Jaun?“ fragte einer. Ich verneinte und nach ein paar wenigen Sekunden lief ich weiter. „Dù, dä chönnti no gwine,“ hörte ich nur noch leise hinter mir sagen. Auf den 5. Rang verlor ich eine Sekunde. Hätte mir jemand die Zwischenzeiten vermittelt oder vielleicht noch eine Zwischenverpflegung gereicht, wäre ein besseres Resultat absolut möglich gewesen. Ich hätte vielleicht sogar die Silbermedaille gewinnen können? Aber eben: „As isch denn äbe doch auz no zimli ondersch ggsy!“

« 100 Tage Milchlieferung nach Charmey »...

Text: Cordula Blanc-Schuwey
Foto: Werner Schuwey

... so hätte der Titel dieses Echoberichtes gelautet. Es sollte ein Artikel werden, der einerseits über die aktuelle Situation der Jauner Milchproduzenten berichtet, andererseits aber auch von den Anfängen der Jauner Käsegesellschaft erzählt.

Und natürlich wollte ich über den aktuellen Stand der Planungsarbeiten für die neue Käserei berichten.

Einiges an Recherchearbeit und Gespräche mit den verschiedenen Akteuren liessen den Artikel Form annehmen. Nach der käseereigenossenschaftlichen Generalversammlung wurde der Bericht von den Bauern aber sozusagen in letzter Minute abgeblasen. Es gäbe noch nichts zu berichten!

Die Haltung ist einerseits verständlich – man scheint von der ganzen Einmischerei die Nase voll zu haben. Andererseits wäre Transparenz und ein gewisses Rückgrat doch eher angebracht, man hofft ja auf Verständnis und später vielleicht auch auf monetäre Unterstützung.

Wie lange der Berichtestopp dauert sei dahingestellt, aber die Situation wird sich hoffentlich bald klären. Die Zeit läuft ja bekanntlich.



Es macht den Anschein, dass diese Kuh weiter ganz unbekümmert wiederkaut...

Schweizermeisterschaften Kandersteg 20.-22.03.2015

2 Top 10 Ergebnisse mit dem 7. Platz von Nicolas(6. Schweizer) beim 15 Km Klassisch und dem 10. Platz beim Teamsprint der Junioren von Fabrice und Nicolas

Nach den Schweizermeisterschaften der U14/U16 in Adelboden fand in Sachen Langlauf vom 20. bis 22. März ein weiterer Grossanlass statt. Dieses Mal waren es die Juniorinnen und Junioren die sich in Kandersteg anlässlich der Schweizermeisterschaften gegenüber ihrer nationalen Konkurrenz beweisen mussten.

Der SC Hochmatt Im Fang war vom achtzehn jährigen Fabrice Schuey und dem ein Jahr jüngeren Nicolas Cottier vertreten. Mit dem Sprint Klassisch ging es am Freitag bei herrlichem Wetter los. Fabrice qualifizierte sich als 19. Und Nicolas als 25. für die ¼ Finals, sind jedoch dann als 4. (Nicolas) und 5. (Fabrice) ausgeschieden. Schlussendlich klassierten sie sich noch in den Top 25 und zwar Nicolas als 20. und Fabrice als 22.

Am Samstag wurden bei Regen die Langdistanzwettkämpfe durchgeführt wobei unsere beiden U18 Athleten eine Strecke von 15km zu bewältigen hatten. Nicolas hatte einen super Tag und klassierte sich als 6. Schweizer knapp hinter den Medaillenträgern. Fabrice beendete das Rennen als 33.

Beim Teamsprint vom Sonntag war dann mit Schneefall wieder Langlaufwetter. Fabrice und Nicolas konnten sich als 5. des Halbfinals über die Zeit für den Final qualifizieren. Im Final der 10 besten Teams konnten sie nicht ganz mit der Spitze mithalten und wurden schliesslich 10.

An Erholung wurde nicht lange gedacht, denn bereits ein Wochenende später standen die zwei jungen Aktivmitglieder wieder auf den Latten und zwar anlässlich des Wettkampfes „Ski24“ welcher bereits zum dritten Mal auf dem Col des Mosses durchgeführt wurde. Das Prinzip dieses Rennens ist es während 24 Stunden, einzeln oder in einem Team von höchstens 10 Personen, möglichst viele Runden zu bewältigen. Dies war sicher auch eine Herausforderung und ein hoffentlich schöner Abschluss für Fabrice und Nicolas.

Ein grosses BRAVO seitens des SC Hochmatt Im Fang für diese tollen Resultate an den Schweizermeisterschaften und weiterhin viel Motivation und Ausdauer!

SC Hochmatt Im Fang



Nicolas beim 15km Wettkampf



Fabrice im Sprint



Grande action de printemps

jusqu'au 30 avril 2015



Ruban rouge
 Bobine de 200m
 5 conducteurs
 en inox
 CHF 26.00



Garde bétail solaire
 S500
 CHF 515.00



Pile alcaline
 9 v / 175 Ah
 CHF 49.90 taxe comprise



Poignées de clôture
 Différentes couleurs
 CHF 2.80



Garde-bétail sur pile
 - commutateur rotatif 6 positions
 - 3 positions
 - 2 vitesses à choix
 - mode jour/nuit
 - longueur de clôture jusqu'à 3km
 CHF 259.00 (sans pile)



Piquets blanc 104 cm
 pour fils et rubans
 modèle renforcé
 CHF 2.60/pce
 CHF 2.30/pce dès 30 pces



Seau de 95 isolateurs
 très robustes
 CHF 30.00

Es war einmal...

Abonnement:-
Jaun: Fr 7.-
Ausw. Fr 10.-
P.C. 17-3437
Tel. 7 82 43

Jaun, den 6. Mai 1971

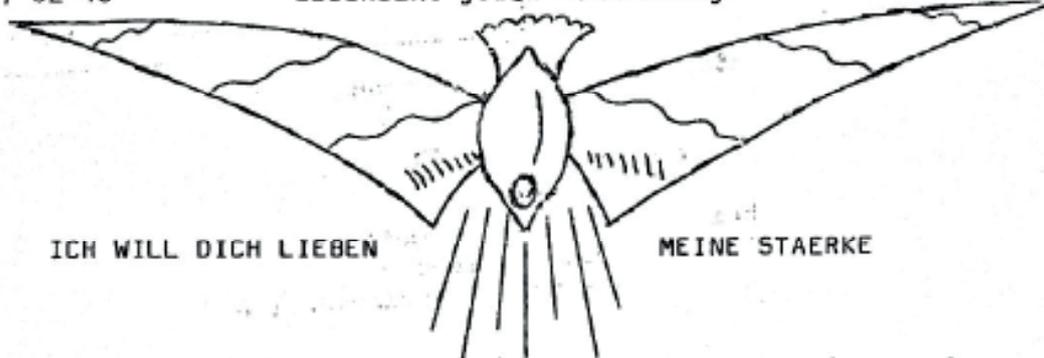
26. Jahrgang
No 18

ECHO VOM JAUNTAL

Einsgabetermin jeweils Mittwoch um 1700 Uhr

Erscheint jeden Donnerstag

Red. R. Buchs



ICH WILL DICH LIEBEN

MEINE STAERKE

Die ganze Gemeinde heisst den Abt von Altenryf
Mgr Bernhard KAUL herzlich willkommen.

Die Bevölkerung wird gebeten, bereits am
Samstag nach 1600 Uhr die Häuser zu beflaggen.

Impfung gegen Pocken

Die Impfung findet statt Dienstag, den 18. Mai 71: Im Fang um 1545 und in Jaun um 1615 Uhr. Impfungspflichtig sind alle Kleinkinder von 4 - 24 Monaten, welche noch nicht geimpft sind und alle Schulkinder von 12 Jahren (Jahrgang 1959) und diejenigen des Jahrganges 1958, die letztes Jahr nicht mit Erfolg geimpft worden sind. Wer eine Impfkarte besitzt, muss diese mitbringen. Wer die Kleinkinder bei seinem Hausarzt impfen lässt oder krankheitshalber nicht zur Impfung kommen kann, muss dies dem Gemeindevorstand melden.

Achtung!!!!

Wer Aushubmaterial und Maurerresten in den Dorfbachgraben geleert hat, ist ansonst mit einer scharfen Busse zu rechnen.

Die Schuttablagerungskommission.

Grotte unter der Burg.

Es wird der Bevölkerung mitgeteilt, dass ab sofort jeden Donnerstag abend auf der Grotte unter der Burg der Rosenkranz gebetet wird, im Mai jeweils um 1930 und ab 1. Juni um 2000 Uhr.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter gibt der Bevölkerung von Jaun bekannt, dass er für dieses Jahr keine neue Arbeit mehr annehmen kann, weil er zu sehr im Rückstand ist.

Ich danke bestens für das mir geschenkte Vertrauen.

Cottier Walter, Kapellboden.

Zur Firmung und zum Muttertag

sind bei uns zu haben:

Torten, Vacherin-glacé, Pastetli, Meringuen.

Ebenfalls eine grosse Auswahl von Liqueurs und Aperitifs.

Es empfiehlt sich

Fam. Gilbert Mooser, Bäckerei

Zur Firmung und zum Muttertag

finden Sie bei uns:

Torten, Vacherin-glacé, Pastetli, Meringuen und anderes mehr.

Im Fang kann man die Bestellungen wie immer in der Handlung Mooser Emil aufgeben.

Mit höflicher Empfehlung

Bäckerei Werner BUCHS-Bonvin

Veranstaltungskalender April 2015 bis Dezember 2015

Veranstaltungskalender

APRIL	5.	KINDERLOTTO	LANDFRAUEN	SCHULHAUSSAAL
	3.	KONZERT		CANTORAMA
	5.	KONZERT	MUSIKGESELLSCHAFT	SCHULHAUSSAAL
	10.-13.	SECHSELÄUTEN	GEMEINDE JAUN	ZÜRICH
	18.	JODLERABEND	JODLERKLUB CHÖRBLIFLUH	SCHULHAUSSAAL
	22.	OBLIGATORISCHES SCHIESSEN	SCHÜTZENGESELLSCHAFT	17.30 UHR – 19.00 UHR
	24.	ALPWIRTSCHAFTSVEREIN	JAHRESVERSAMMLUNG	SCHULHAUSSAAL
25.	SPEERGUTSAMMLUNG	GEMEINDE JAUN	IM FANG	
MAI	3.	1. KOMMUNION	PFARREI	PFARRKIRCHE
	3.	KONZERT		CANTORAMA
	7.	INFO ENERGIEEFFIZIENT IM HAUSHALT		SCHULHAUSSAAL
	9.	FRÜHLINGSMARKT	JAUN TOURISMUS	IM FANG
	13.-17.	KANT. MUSIKFEST		WÜNNEWIL
	22.	JAHRESVERSAMMLUNG	JAUN TOURISMUS	HOTEL ZUM WASSERFALL
	24.	KONZERT		CANTORAMA
	29.	THEATER	OS JAUN	SCHULHAUSSAAL
30.	VORSCHIESSEN FELTSCHIESSEN	SCHÜTZENGESELLSCHAFT	SCHÜTZENSTAND	
JUNI	5.-7.	FELTSCHIESSEN	SCHÜTZENGESELLSCHAFT	SCHÜTZENSTAND
	7.	24 STUNDEN CHALLENGE	SWISS 500 MILES	HOTEL ZUM WASSERFALL
	7.	KONZERT		CANTORAMA
	28.	GASTLOSENLAUF	SKIKLUB HOCHMATT	FERIENHEIM HÖFLI
JULI	4.	TRYCHLER FEST		MOLESON
	5.	KONZERT		CANTORAMA
	18.	SOMMERVERANSTALTUNG	TEAM PILARDA	PILARDA
	19.	EUSCHELSMESSE	BUVETTE OBERER EUSCHELS	EUSCHELS
	19.	KONZERT		CANTORAMA
	25./26	DORFKILBI UND TRAKTORENTREFFEN	JAUN TOURISMUS	JAUN-IM FANG ABLÄNDSCHEN
AUGUST	1.	BUNDESFEIER	JAUN TOURISMUS	
	15.	BERGGOTTESDIENST	FAMILIE COTTIER	KAPELLE KLEIN MUNG
	19.	OBLIGATORISCHES SCHIESSEN	SCHÜTZENGESELLSCHAFT	17.30 UHR-19.00 UHR
	21.	INTERNATIONALES FOLKLORETREFFEN		CANTORAMA
	22.	ALTERSHEIMFEST		ALTERSHEIM CHARMÉY
SEPTEMBER	2.-6.	SEISLER MÄSS		TAFERS
	14.	BLUTSPENDEN	SAMARITERVEREIN	SCHULHAUSSAAL
	18.	KONZERT		CANTORAMA
	21	SCHAFFSCHEID	JAUN TOURISMUS	JAUN
	24.	JAUNKOMITEE	JAUN TOURISMUS	HOTEL ZUM WASSERFALL
	26.	AUSSCHIESSET	SCHÜTZENGESELLSCHAFT	SCHÜTZENSTAND
	26./27.	OBERLÄNDISCHES TRYCHLERTREFFEN		SCHÖNRIED
	27.	ÉRNTEDANKFEST	PFARREI	PFARRKIRCHE
OKTOBER	4.	KONZERT		CANTORAMA
	16./17.	THEATER	KIRCHENCHOR	SCHULHAUSSAAL
	24.	SPEERGUTSAMMLUNG	GEMEINDE JAUN	IM FANG
NOVEMBER	8.	KONZERT		CANTORAMA
	21.	UNTERHALTUNGSABEND	KINDERJODLERCHÖRLI	SCHULHAUSSAAL
	30.	GEMEINDEVERSAMMLUNG		SCHULHAUSSAAL
DEZEMBER	4.-6.	WEIHNACHTSMARKT	JAUN TOURISMUS	SCHULHAUSPLATZ
	6.	WEIHNACHTSKONZERT		CANTORAMA
	12.	JAHRESVERSAMMLUNG	JODLERKLUB CHÖRBLIFLUH	HOTEL ZUR HOCHMATT
	27.	SILVESTERKONZERT		CANTORAMA
	29.	JASSMATCH	JAUN TOURISMUS	HOTEL ZUR HOCHMATT

UNSTIMMIGKEITEN, ERGÄNZUNGEN ODER NICHT AUFGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN SIND AN
JEAN-MARIE BUCHS ZU MELDEN (TEL. 026 929 83 86)



Der Jodlerklub Chörblifuh Jann freut sich, die Bevölkerung von Jann und Umgebung ganz herzlich zu seinem

Jodlerabend

vom Samstag, den 18. April 2015 um 20.00 Uhr
im Schulhaussaal einzuladen.

Mitwirkende:

Kapelle:	Schwyzerrügli Trio Grönenberg
Kinderjodlerchörli :	de Bärgz zue, Jann (Dir. Robert Steffen)
Jodlerklub:	Alperöali, Fryburg Granges-Paccot (Dir. Adrian Schmid)
Jodler Duett:	Maya & Hans (musik. Begleitung Waki & Hans Ruedi)
Jodlerklub:	Chörblifuh, Jann (Dir. Roger Schumey)
Theatergruppe:	Lustspiel in einem Akt (Regie Bettina Mosser)

Anschliessend Tanz mit dem Schwyzerrügli Trio Grönenberg

Schöne Tumbola Preise / Nach dem Programm Barbetrieb

Ab 19.00 Uhr Saalöffnung und Verpflegungsmöglichkeit

Platzreservierung bei Roger Schumey 079 206 72 39

Eintritt Fr. 10.-

Auf Ihren Besuch freut sich der Jodlerklub Chörblifuh, Jann

Theater Aufführung

Das Lustspiel unseres Jodlerabends, wird zusätzlich am Freitag, den 17. April 2015 um 20.00 Uhr im Schulhaussaal aufgeführt.

Freier Eintritt: Kollekte

Freundliche Einladung: Jodlerklub Chörblifuh Jann

April-Bauernregel

Wächst das Gras schon im April, steht's dafür im Maien still.

Hat der April mehr Regen als Sonnenschein, dann wird's im Juni trocken sein.

Solange es vor Sankt Markus (25. April) warm ist, solange ist es nachher kalt.

P.P.

1637 Charmey



ECHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 22. April 2015

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 16. April 2015, 19h00